

Hellweg Berufskolleg Unna · Platanenallee 18 · 59425 Unna

**Kreis Unna
Schulträger**

Postanschrift:
Platanenallee 18
59425 Unna

Tel. 02303 27-1244
Fax 02303 27-2599

www.hellweg-bk.de
info@hellweg-bk.de

Öffnungszeiten des
Sekretariats:
Mo – Fr: 7.30 – 12.45
Mo – Do: 13.30 – 16.00

Auskunft: Herr Marreck

Datum: 17.05.2010

Antrag auf Einrichtung eines neuen Bildungsgangs zum 30.08.2010

hier: Bildungsgang nach Anl. E der APO-BK der zum Staatlich geprüften Techniker bzw. zur Staatlich geprüften Technikerin und zur Fachhochschulreife führt

Das Hellweg Berufskolleg beantragt nach eingehender Erörterung in den Organen der Schulmitwirkung die Errichtung des Bildungsgangs Fachschule für Technik mit der Fachrichtung Maschinenbautechnik gem. der Anl. E3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) vom 26.05.1999 in Verbindung mit der Verordnung vom 29.04.2009.

Begründung

Der o. g. Bildungsgang baut auf der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Erfahrungen auf und dient der beruflichen Weiterbildung. Die Absolventen dieses Bildungsganges verfügen über ein breites Spektrum beruflicher Qualifikationen, die es ihnen ermöglichen, mittlere Führungsaufgaben in Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben zu übernehmen.

Der Bedarf an umfassend ausgebildeten Mitarbeitern und das hohe Interesse an einer qualifizierten Weiterbildung ist von Unternehmen der Metalltechnik aus der Region unter Federführung der Firma Welser Profile GmbH artikuliert und an das Hellweg Berufskolleg herangetragen worden. Für Facharbeiterinnen und Facharbeiter, die in einem Zwei- und/oder Dreischichtbetrieb arbeiten, ist zur Zeit ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot kaum vorhanden, zumindest wenn es sich um komplexe Qualifizierungen mit anerkannten Fortbildungsabschlüssen handelt.

Die Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinenbautechnik, kann hier für Abhilfe sorgen:

Sie bietet eine anwendungsorientierte vertiefende Fachbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung an. Durch Verbindung theoretisch-technischer Kenntnisse mit den Erfahrungen der beruflichen Praxis wird es den „Studierenden“ dieser Schulform ermöglicht, sich Wissen für die berufliche Zukunft anzueignen und neue berufliche Perspektiven zu erschließen. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit, ein einschlägiges Studium systematisch und zeitökonomisch vorzubereiten.

Voraussetzungen

Das Hellweg Berufskolleg des Kreises Unna bietet zur Einrichtung des Bildungsganges geeignete Voraussetzungen:

Sächliche Ausstattung:

Der sich aus dem geplanten Bildungsgang ergebende Bedarf an Unterrichts- und Fachräumen ist abgedeckt.

Die in der Vergangenheit erfolgten Investitionen in der Metallabteilung und die Neuanschaffungen im Zuge des GRW-Förderprojektes, z. B. Werkzeugmaschinen, Messtechnik, Robotertechnik, sind auch unter Berücksichtigung einer zukünftigen Fachschule getätigt worden.

Personelle Situation:

Das Hellweg Berufskolleg verfügt insbesondere mit der Ausschreibung zweier zugewiesener Stellen im Fach Maschinentechnik und im Fach Physik über die Möglichkeit, den Unterricht für den geplanten Bildungsgang sicherzustellen.

Die Einrichtung der Fachschule geht nicht zu Lasten des Unterrichts in der Berufsschule nach Anl. A der APO-BK.

Aufnahmevoraussetzung

In die Fachschule kann aufgenommen werden, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf, den Berufsschulabschluss und eine Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von mind. einem Jahr nachweist. Des Weiteren kann aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufsausbildung von mind. fünf Jahren nachweist. Auf diese Tätigkeit kann der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden. Studierende, die sich in einem Berufsausbildungsverhältnis befinden und deren Unterricht in den beteiligten Bildungsgängen inhaltlich verknüpft wird, können ebenfalls den Bildungsgang besuchen. Die erforderliche Berufstätigkeit muss bei Zulassung zum Fachschulexamen nachgewiesen werden.

Organisationsform

Bei der beantragten Fachschule für Maschinenbautechnik handelt es sich um einen vierjährigen Bildungsgang in Teilzeitform mit einem Pflichtstundenanteil von 2.400 Unterrichtsstunden.

Die Studentafel unterteilt sich in den fachrichtungsübergreifenden, den fachrichtungsbezogenen Lernbereich mit der Projektarbeit und den Differenzierungsbereich.

Bei den möglichen Schülern/innen handelt es sich um Arbeitnehmer/innen, die in einem Mehrschichtbetrieb arbeiten. Um diesen eine zielgerichtete Weiterbildung anbieten zu können, ist in enger Abstimmung mit der Firma Welser Profile GmbH ein Pilotmodell erarbeitet worden, das schulische und betriebliche Organisationsformen miteinander verknüpft und somit die Erfordernisse eines Mehrschichtbetriebes aufnimmt. Die angehenden Techniker/innen erhalten damit die Möglichkeit, ihrer praktischen Berufstätigkeit nachzugehen und je nach Schichteinsatz im Wochenrhythmus morgens oder abends die Fachschule zu besuchen.

Die Fachschule wird zunächst einzügig eingerichtet.

Schulabschluss

Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird den Absolventinnen und Absolventen die Berechtigung verliehen, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker Maschinenbautechnik“ zu führen.

Zusätzlich kann die Fachhochschulreifeprüfung abgelegt werden.

Sachstand

Folgende Institutionen sind angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten worden:

DGB - Region Dortmund Hellweg
IHK Dortmund
Handwerkskammer Dortmund
Unternehmensverband Westfalen-Mitte

Schlussbemerkung

Der neue Bildungsgang im Fachschulbereich unterstützt den Strukturwandel im Kreis Unna direkt und wird von uns als wesentlicher Baustein für die regionale Bildungslandschaft gesehen.

Mit diesem Pilotprojekt gelingt es, auch das Qualifizierungspotential von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu nutzen, die in Schichtbetrieben tätig sind. Voraussetzung ist hier die bereits bestehende enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben.

Denn der 14-tägige Wechsel der Schulzeiten stellt die Unternehmen wie auch das Hellweg Berufskolleg Unna vor große logistische Aufgaben, die nur gemeinsam von Schule und Unternehmen geleistet werden können. Unser Ziel ist deshalb der zielorientierte Ausbau von „Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten“ für Arbeitnehmer in der Region Unna.

Anlagen

Anlage 1

Nachweis des Bedürfnisses für die Errichtung einer Fachschule

Wie schon zuvor ausgeführt, geht die Errichtung der Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinenbautechnik auf Anfrage interessierter Unternehmen unter Federführung der Fa. Welser Profile GmbH zurück. Darüber hinaus wird diese Initiative auch durch politische Gremien des Kreises Unna und weitere Institutionen wie der Wirtschaftsförderung des Kreises Unna, dem Netzwerk Industrie Ruhr Ost e. V. unterstützt.

Bisher haben sich 33 Interessierte für den zukünftigen Bildungsgang angemeldet. Des Weiteren liegen dem Hellweg Berufskolleg Anfragen von z. Z. ca. 20 Bewerbern vor, so dass eine parallele Klasse hätte eingerichtet werden können. Wir sehen nach Rücksprache mit diesen Bewerbern eher die Chance einer folgenden Eingangsklasse 2011/12.

Durch gezieltes Ansprechen weiterer Unternehmen werden die Anmeldezahlen in Zukunft zusätzlich gesichert sein, zumal eine am Hellweg Berufskolleg durchgeführte Befragung von Schülern der Abschlussklassen der Berufsschule ebenfalls ein erhebliches Interesse an dieser Weiterbildungsmöglichkeit ergab.

Studentenafel der Fachschule für Technik Maschinenbautechnik

	Unterrichtsstunden
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich	400 – 600
Deutsch/Kommunikation ^{1,2}	80 – 160
Fremdsprache ^{1,2}	80 – 160
Politik/Gesellschaftslehre ¹	80
Betriebs und Personalwirtschaft	40 – 120
Fachrichtungsbezogener Lernbereich	1800 – 2000
Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln ¹	360 – 640
Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln ¹	520 – 800
Betriebliches Management ¹	360 – 560
Projektarbeit	160 – 320
Differenzierungsbereich	0 – 200
Mathematik ¹	80 – 120
Arbeitsstudien	80 – 120
Berufs- und Arbeitspädagogik	80 – 120
Sicherheitstechnik	40 – 80
Spezielle Kommunikationstechnik	40 – 80
	mindestens 2400

¹ Fächer zum Erwerb der Fachhochschulreife.

² Deutsch/Kommunikation und Fremdsprache müssen bei Erwerb der Fachhochschulreife im Umfang von zusammen mindestens 240 Unterrichtsstunden erteilt werden.

Die Studententafel wird im Detail noch angepasst.

Anlage 3



Welscher Profile GmbH · D-59199 Bönen · Deutschland

Hellweg Berufskolleg Unna
z. H. Herrn Bernd Marreck
Platanenallee 18
59425 Unna

Hellweg Berufskolleg Unna			
Dtg. 15. JUNI 2009			
SL	StvSL	AL	SB

10. Juni 2009
Personalwesen
Sassenscheidt/fu
Tel. 02383/914-5237

Berufsbegleitende Techniker-Ausbildung

Sehr geehrter Herr Marreck,

wie wir bereits in unserem gemeinsamen Gespräch vorgetragen haben, besteht in unserem Unternehmen der Welscher Gruppe in Bönen ein überaus großes Interesse an einer berufsbegleitenden Techniker-Ausbildung.

Da wir durchweg zwei- bzw. drei-schichtig arbeiten, können wir den Wunsch unserer interessierten Mitarbeiter an einer „berufsbegleitenden Techniker-Ausbildung“ nicht realisieren.

Es ist für uns nicht möglich, die Mitarbeiter ausschließlich in Tagschicht zu beschäftigen. Unsere Vorstellungen und unsere Bitte geht deshalb dahin, dass eine neue Form der berufsbegleitenden Techniker-Ausbildung aufgebaut wird, in dem der Unterricht angepasst an die jeweiligen Schichtrhythmen stattfindet.

Zum Beispiel: In der jeweiligen Frühschicht-Woche, wie gewohnt, in den Abendstunden, und für die Spät- und Nachtschicht-Woche zu einem noch gemeinsam festzulegenden neuen Unterrichtsrythmus.

Selbstverständlich kann für die Spätschicht-Woche auch der Samstag aus unserer Sicht mit eingeplant werden.

Zu weiteren Abstimmungen sind wir gern bereit und verbleiben

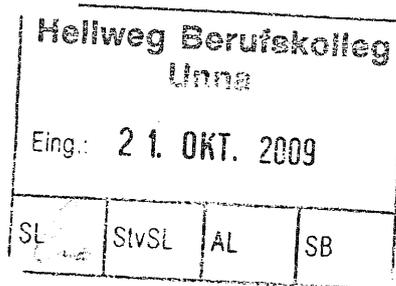
mit freundlichen Grüßen

Welscher Profile GmbH



 Wirtschaftsförderung Kreis Unna
Friedrich-Ebert-Straße 19 | 59425 Unna

Hellweg Berufskolleg
Herrn Bernd Marreck
Platanenallee 18
59425 Unna



Ihr Ansprechpartner:

Name: Anita Flacke
Telefon: 02303 27-1790
Telefax: 02303 27-1490
E-Mail: af@wfg-kreis-unna.de

Unna, 09.10.2009

Fachschule für Maschinenbautechnik

Sehr geehrter Herr Marreck,

wir bedanken uns für die Vorstellung Ihrer Pläne für eine Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinenbautechnik, die auf den 3-Schicht-Betrieb in Unternehmen zugeschnitten ist. Eine derartige berufs begleitende Technikerfortbildung in der Region würde nach unserer Auffassung eine immer wieder spürbare Lücke im regionalen Weiterbildungsangebot schließen.

Aus den Rückmeldungen aus Unternehmen sowie aufgrund der in unserem Hause von der Stiftung Weiterbildung durchgeführten personenbezogenen Beratung können wir sicher schließen, dass der Bedarf für ein solches Angebot in der Region gegeben ist. Gerne bieten wir Ihnen an, auch von unserer Seite die Unternehmen über eine solche neue Fachschule für Maschinenbautechnik zu informieren.

Wir würden die Umsetzung der von Ihnen vorgestellten Pläne und damit die Einrichtung einer Fachschule für die Zielgruppe Schichtarbeiter/innen sehr begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsförderung
Kreis Unna


Dr. Michael Dannebom

Geschäftsführer



Anita Flacke

Abteilungsleiterin Arbeitsmarkt und Qualifizierung

Dr. jur. Volker Verch
Geschäftsführer



Herrn
Peter Sassenscheidt
- persönlich / vertraulich -
Welser Profile GmbH
Edisonstraße 23
59199 Bönen

09.07.2009
Dr.Ve-ra

Unternehmensverband
Westfalen-Mitte e.V.

Geschäftsstelle Arnberg
Goethestraße 28
59755 Arnberg
Postfach 1140
59701 Arnberg
Tel. 0 29 32 / 97 18-13
Fax 0 29 32 / 97 18-12

3-Schicht-Ausbildung für Techniker

Sehr geehrter Herr Sassenscheidt,

kürzlich sprachen wir über die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Fa. Welser eine 3-Schicht-Ausbildung für Techniker einzurichten.

Geschäftsstelle Hamm
Marker Allee 90
59071 Hamm
Postfach 2587
59015 Hamm
Tel. 0 23 81 / 98 08 5-21
Fax 0 23 81 / 88 00 17

Gerne wollen wir dieses Projekt einer 3-Schicht-Ausbildung für Techniker als Unternehmensverband unterstützen. Bedingt durch die Anforderung eines modernen Industriebetriebes wird man gerade für Unternehmen mit einem umfassenden 3-Schicht-System die technische Ausbildung anpassen müssen, um somit den notwendigen Fachkräftenachwuchs gewährleisten zu können. Vor diesem Hintergrund haben auch wir ein großes Interesse daran, gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen die notwendigen Voraussetzung für eine moderne, an den Bedürfnissen der Unternehmen orientierte Ausbildung zu schaffen.

v.verch@uvwm.de
www.uvwm.de

Wir gehen davon aus, dass auch andere Unternehmen die Möglichkeit einer 3-Schicht-Ausbildung für Techniker in Anspruch nehmen würden.

Sicherlich wäre es sinnvoll die Einzelheiten noch einmal im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs mit allen daran Beteiligten zu erörtern, um sie zielorientiert unterstützen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Unternehmensverband
Westfalen-Mitte e.V.



(Dr. V. Verch)



NIRO Netzwerk Industrie RuhrOst e.V. | Friedrich-Ebert-Str. 19 | 59425 Unna

Hellweg Berufskolleg
Herrn Bernd Marreck
Platanenallee 18
59425 Unna

Ihr Ansprechpartner:

Name: Pascal Lampe
Telefon: 02303 27-3190
Telefax: 02303 27-1490
E-Mail: pl@ni-ro.de

Unna, 11.12.2009

Technikerausbildung im Schichtbetrieb

Sehr geehrter Herr Marreck,

wir bedanken uns für die Vorstellung Ihrer Pläne für eine Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinenbautechnik, die auf den 3-Schicht-Betrieb in Unternehmen zugeschnitten ist. Eine derartige berufs begleitende Technikerfortbildung in der Region ist aus der Sicht des Netzwerks Industrie RuhrOst eine wichtige Ergänzung des bestehenden Angebots.

NIRO umfasst 60 Partner und 15.000 Beschäftigte in der Region aus dem Bereich Metall, Maschinenbau und der Industrieelektronik. Die Arbeitsgruppe Personal sieht einer Umsetzung positiv entgegen.

Bitte informieren Sie uns sobald die Ausbildung verfügbar ist, damit unsere Unternehmen von diesem Kenntnis erlangen. Dabei steht Ihnen NIRO tatkräftig zur Seite.

Wir würden die Umsetzung der von Ihnen vorgestellten Pläne und damit die Einrichtung einer Fachschule für die Zielgruppe Schichtarbeiter/innen sehr begrüßen

Mit freundlichen Grüßen

NIRO - Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pascal Lampe', is written over a faint, larger version of the signature.

Pascal Lampe